

## 2. Destination

### 2.1 Kurzbeschreibung

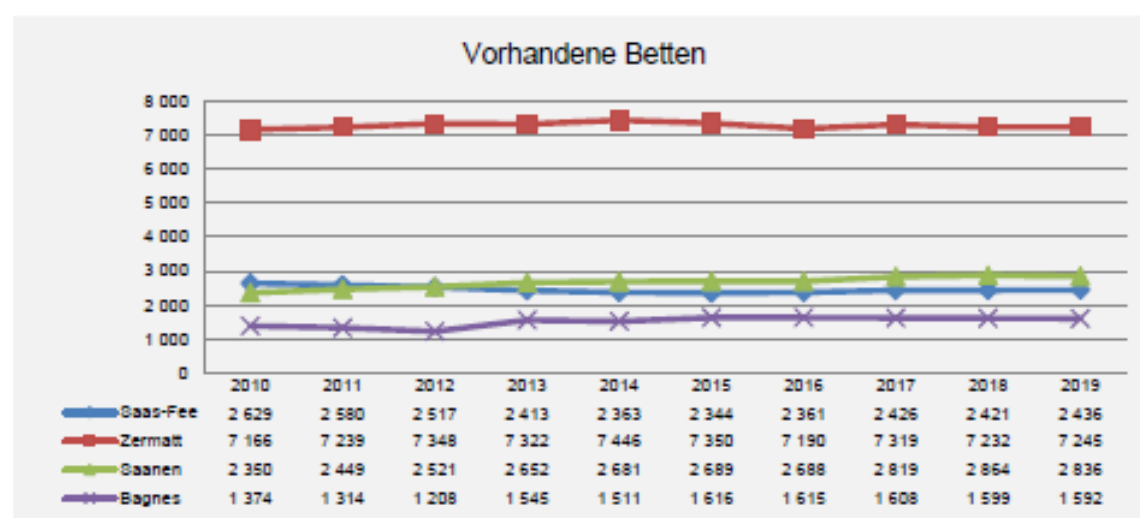
Saas-Fee verfügt über ein vielfältiges touristisches Angebot. Am bedeutendsten ist die Infrastruktur für den alpinen Skisport, die dank des Gletscherskigebiets mit rund 20 km Pisten teilweise auch im Sommer zur Verfügung steht.

Auch abseits der Pisten besteht ein umfangreiches Angebot im Winter wie auch im Sommer. Von besonderer touristischer Bedeutung ist nebst der Bergbahn-Infrastruktur insbesondere das sanierte Hallenbad Saas-Fees, welches im September 2014 mit dem neuen Wellness Hostel 4000 (Jugendherberge) als attraktive öffentliche Wellnessanlage wiedereröffnet wurde.

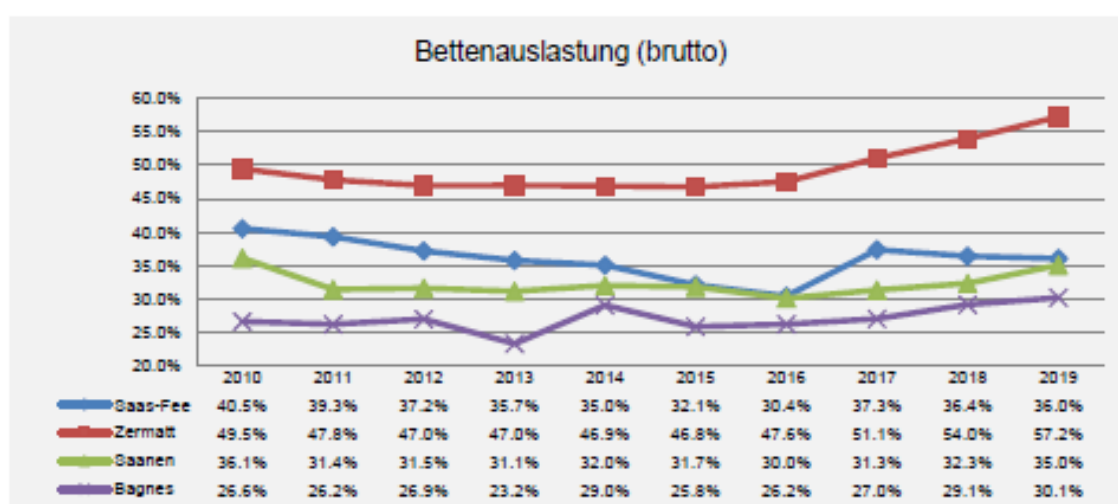
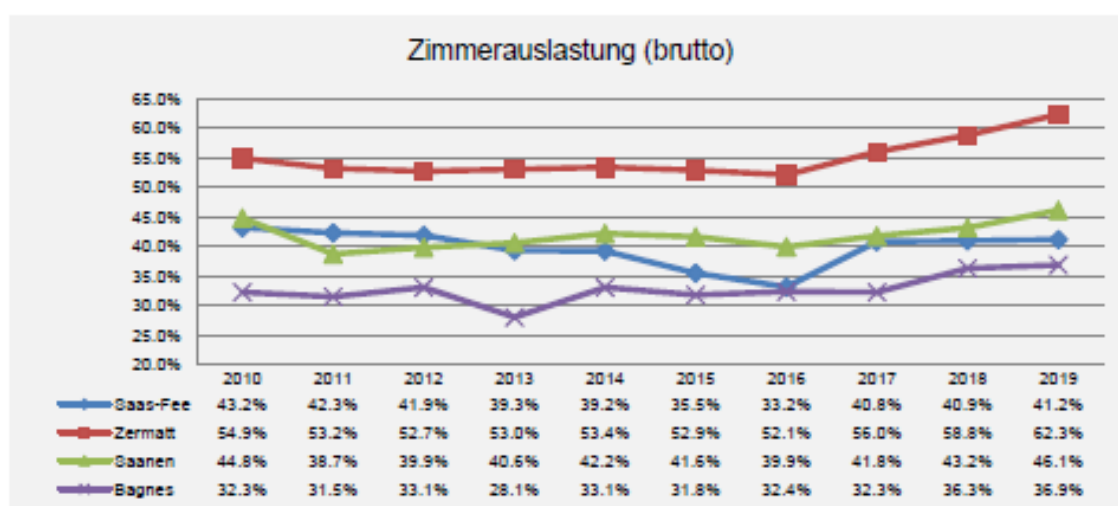
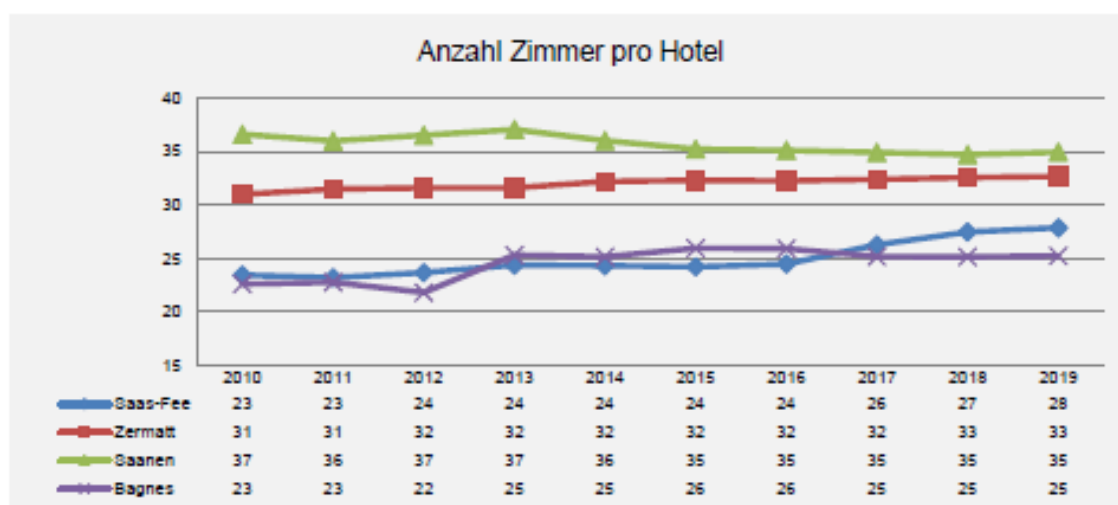
### 2.2 Destinationsvergleich<sup>1</sup>

Die Destination, in der sich ein Hotelbetrieb befindet, ist für den Erfolg mitbestimmend. Ihre Qualität hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, die sich auf die Frequenzen und das Preisniveau der ortsansässigen Beherbergungsbetriebe auswirken (Auslastung, Zimmerkapazitäten, Aufenthaltsdauer, etc.).

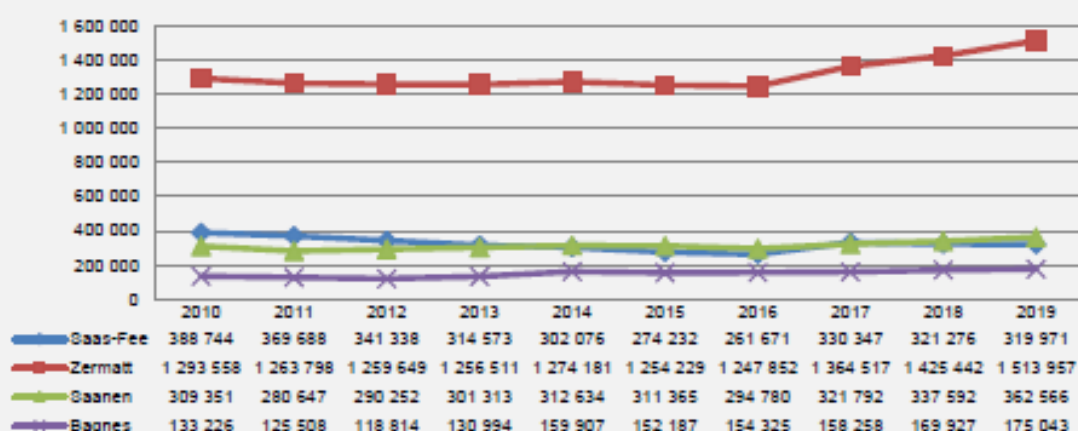
Die folgenden Grafiken zeigen die Entwicklung einiger der erwähnten Faktoren, die für die touristische Qualität einer Destination bedeutend sind. Als Vergleichsgrößen wurden die Destinationen Bagnes (Verbier), Saanen (Gstaad-Saanen) und Zermatt beigezogen.



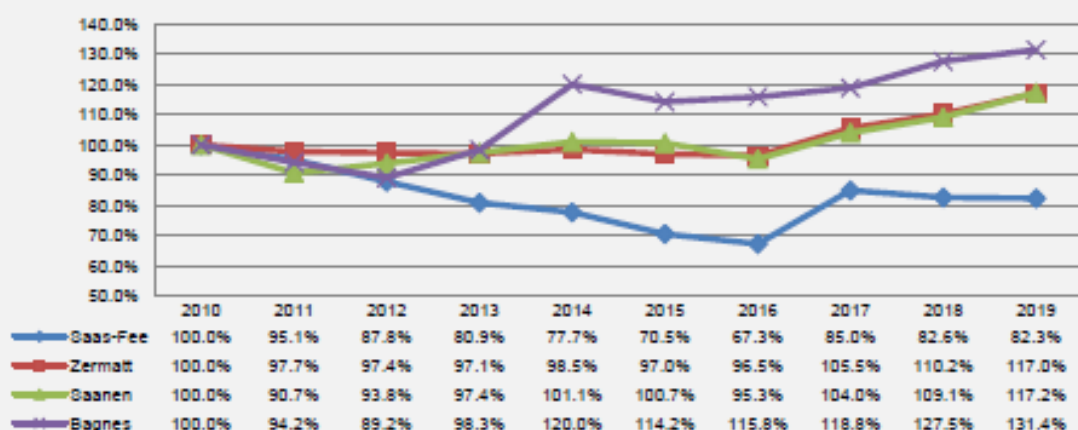
<sup>1</sup> Quelle: Hesta-Beherbergungsstatistik des Bundesamtes für Statistik



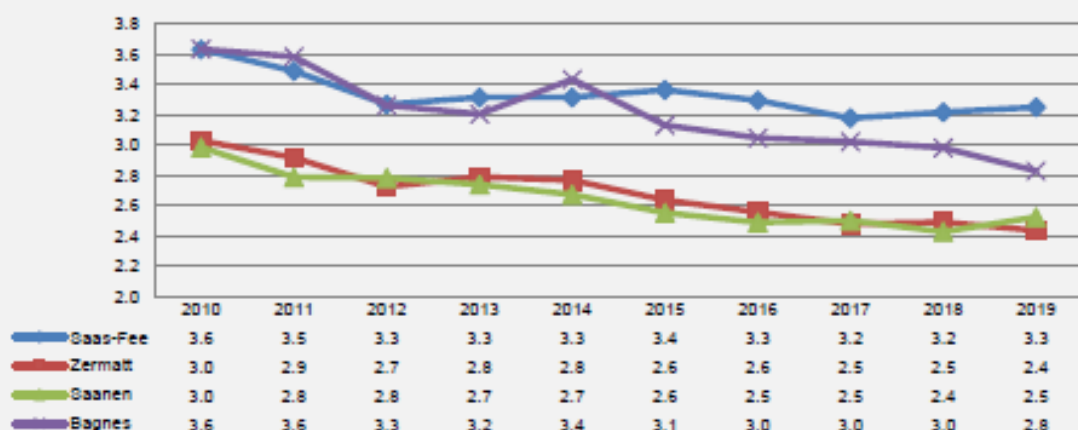
### Logiernächte

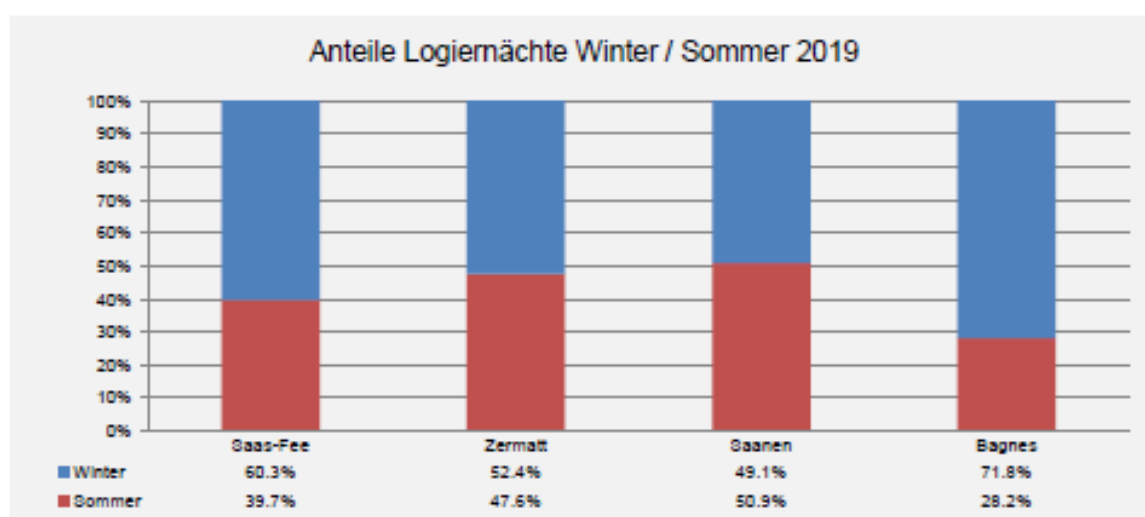
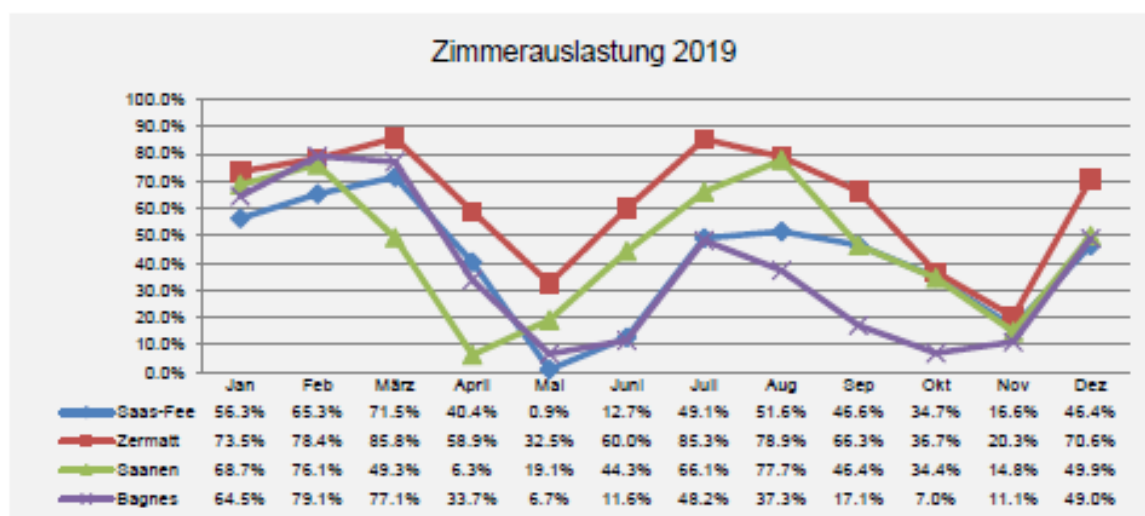


### Entwicklung Logiernächte (Index 2010 = 100%)



### Durchschnittliche Aufenthaltsdauer





## 2.3 Zwischenfazit Destination

2019 waren in Saas-Fee 42 Hotelbetriebe mit 2'436 Betten statistisch erfasst. Gegenüber 2010 entspricht dies einer Angebotsverringerung um 14 Betriebe (-25%) bzw. 193 Betten (-7,3%). Der Anstieg der durchschnittlichen Betriebsgrösse in Saas-Fee von 23 auf 28 Zimmer pro Hotel ist ein Indiz dafür, dass vor allem kleinere Betriebe betroffen waren.

Das Revenue-Management bei den Bergbahnen in Saas-Fee sorgte in den letzten Jahren für Schlagzeilen. Abgelöst wurde dieses durch eine Magic-Pass-Partnerschaft. Der Einfluss auf die Logiernächte war gesamthaft betrachtet positiv: Logiernächte-Anstieg seit 2016 (Tiefpunkt im gesamten Betrachtungszeitraum): +15%. Die Zimmerauslastung stieg von 33,2% auf 41,2% 2019, die Bettenauslastung von 30,4% auf 36%. Trotzdem scheint vor allem die Wintersaison attraktiv für Touristen in Saas-Fee zu sein. Rund 60% der Logiernächte werden in dieser Jahreszeit generiert.

Trotz der massiven Zunahme der Logiernächte in den Jahren 2017 und 2018 liegen diese im 10-jahres-Vergleich nach wie vor deutlich im negativen Bereich (2010: 388'744). Bis 2016 gingen fast 33% der Logiernächte in Saas-Fee verloren. Auch aktuell ist die Tendenz wieder sinkend. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Saas-Fee liegt mit 3.3 Nächten gegenüber den Vergleichsdestinationen deutlich höher.